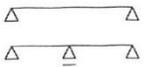
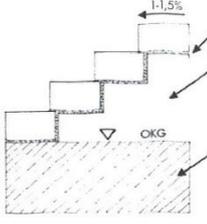
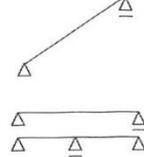
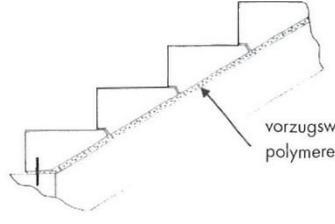
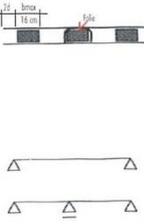
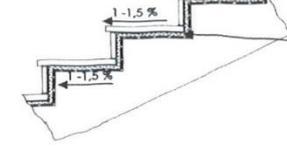
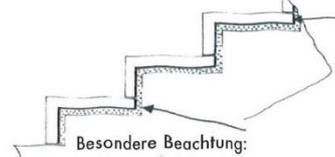


Pos.	Stufenart	Verlegeart/Auflagerbedingungen	Verlegeempfehlung - Dies sind Verlegeempfehlungen basierend auf dem neuesten Stand der Technik, teilweise von DIN 18333 abweichende Regelungen, sollten besonders vereinbart werden und sind als besondere Leistungen besonders zu vergüten
1	tragende Stufen: <ul style="list-style-type: none"> • Blockstufen • Keilstufen • Trittstufen • Winkelstufen 	außen/innen: auf Mauerwerksauflagen 	 <p>Verlegemörtel: Zementmörtel MGIII</p> <p>Mauerwerk: Mindestwerte: Festigkeit: 0,5 MN/m², Sperrung: MGIII mit Dichtungszusatz</p> <p>Fundament: Mindestwerte: Festigkeit: C12/C15, Dicke: 30 cm, Tiefe: 80 cm - 120 cm</p> <p>Gemäß ATV DIN 18333, Pkt. 3.2.2. sind Treppenstufen zwängungsfrei zu verlegen.</p>
2	tragende Stufen: <ul style="list-style-type: none"> • Blockstufen • Keilstufen • Trittstufen • Winkelstufen 	außen/innen: auf Stahlunterkonstruktionen 	 <p>vorzugsweise mit polymeren Massen</p> <p>Gemäß ATV DIN 18333, Pkt. 3.2.2. sind Treppenstufen zwängungsfrei zu verlegen.</p>
3	Belagstufen <ul style="list-style-type: none"> • Tritt- und Setzstufen • Winkelstufen 	außen auf Mauerwerk oder Stahlbetonläufen  Auf Mörtelstreifen 	 <p>Dichtschlämme oder Haftbrücke als Diffusionsbremse</p> <p>Mörtelstreifen $b \leq 16$ cm</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zementmörtel 1:4 mit Dichtungszusatz oder • Drainmörtel • ggf. alternative Abdichtung im Verbund • ggf. Gefällespachtel <p>Gemäß ATV DIN 18333, Pkt. 3.2.2. sind Treppenstufen zwängungsfrei zu verlegen.</p> <p>Besondere Beachtung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigung der Stufenrückseite 2. Stufen gut austrocknen lassen (darauf unbedingt achten!) 3. Einstreichen der Stufenrückseite mit <ul style="list-style-type: none"> • dichtenden Stoffen • oder geeigneter kunststoffvergüteter Haftbrücke vollflächig. 4. Untergrund reinigen 5. Untergrundfeuchte begrenzen 6. ggf. Gefällespachtel 7. Haftschlämme und ggf. Abdichtung im Verbund auf Untergrund auftragen 8. Verlegung auf Mörtelstreifen $b \leq 16$ cm mit Überstand $U_{max} \leq 2d$ Bewegliche Auflager sind als Mörtelstreifen überdeckt mit Folie auszubilden. Die Mörtelstreifen müssen in Flucht von oben nach unten liegen. In den sich bildenden Entwässerungskanälen zwischen den Mörtelstreifen muss für Staunässeabfluss gesorgt sein (Gefälle 1-1,5%). 9. Fugen lange offen lassen, nicht mit Kleber verbinden. Verschluss mit Fugenmörtel oder Silikon. 10. Keine Verlegung unter +5 °C 11. Möglichst keine Entwässerung des Podestbelages über die Treppenunterseite
4	Belagstufen <ul style="list-style-type: none"> • Tritt- und Setzstufen • Winkelstufen 	innen auf Stahlbetonläufen  Auf Mörtelstreifen 	<p>Gemäß ATV DIN 18333, Pkt. 3.2.2. sind Treppenstufen zwängungsfrei zu verlegen.</p>  <p>Dichtschlämme oder kunststoffvergütete Haftbrücke</p> <p>Mörtelstreifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zementmörtel 1:4 • Kalkzementmörtel 1:2:8 • Dünnbettmörtel, flexibel, schnell • schnell bindender Werkmörtel mit 95%iger Wasserbindung <p>nicht normenkonform mit derzeit geltender DIN 18333</p> <p>Besondere Beachtung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigung der Stufenrückseite 2. Stufen gut austrocknen lassen (darauf unbedingt achten!) 3. Auftragen der Diffusionsbremse auf Stufenrückseite 4. Haftbrücke auftragen 5. Verlegung auf Mörtelstreifen $b \leq 16$ cm 6. Fugen zwischen Tritt- und Setzstufe lange offen lassen. Verschluss mit Fugenmörtel oder Silikon. 7. Untergrundfeuchte begrenzen 8. Keine Verlegung unter +5 °C